

MUSICA TRANSALPINA

Italienische Musik in konfessionellen Spannungsfeldern des 16. Jahrhunderts

10.30–11.30 Uhr

Stefan Garthoff M.Mus. / Dr. Michael Chizzali
Konzert *Zur Erbauung, Lehre und Unterhaltung:*
italienische Musik im mitteldeutschen Raum des 16. Jahrhunderts

11:30–12:00 Uhr

Diskussion

--- **Mittagspause** ---

Carl-Scheppig-Saal

14:00–14:45 Uhr

Prof. Dr. Dörte Schmidt
(Institut für Musikwissenschaft, Musiktheorie, Komposition und
Musikübertragung, Universität der Künste Berlin)
Musik als diplomatisches Medium zwischen den Konfessionen.
Anmerkungen zum italienischen Repertoire am Kasseler Hof
unter Moritz dem Gelehrten

14.45–15.30 Uhr

Francesco Pezzi M.A. (Institut für Musikpädagogik,
Musiktherapie und Musikwissenschaft, Universität Augsburg)
Italienische Musik im bikonfessionellen Augsburg um 1600

--- **Kaffeepause** ---

16.00–16.45 Uhr

Prof. Dr. Markus Grassl
(Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung,
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)
»So auss Italia zur Hofstatt geraisst ...« Zum Personal
der habsburgischen Hofkapellen im konfessionellen Zeitalter

--- **Schlussdiskussion & Abreise** ---

www.hfm-weimar.de/musikwissenschaft
www.landesmusikakademie-sondershausen.de

Tagungsort

Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen,
Lohberg 11, 99706 Sondershausen

Der Eintritt zur Tagung ist frei,
Interessierte sind herzlich willkommen!



MUSICA TRANSALPINA

Italienische Musik in konfessionellen Spannungsfeldern des 16. Jahrhunderts

Workshop im Rahmen des DFG-Projekts
»Italienische Spuren in der wettinischen Musikpflege
des 16. Jahrhunderts«

Mit der inflationären Internationalisierung des Musiktransfers im 16. Jahrhundert avanciert die italienische Musik zu einem Exportschlager. Zur selben Zeit trägt die konfessionelle Diversifizierung im Zuge der Glaubenspaltung wesentlich zu einer bis dato unbekanntem Gegensätzlichkeit im kulturellen Pluralismus bei und begünstigt die Entstehung profilierter Wahrnehmungsfelder des »Fremden«. Letztere sollen nun im geplanten Workshop anhand ausgewählter deutscher Beispiele der Rezeption italienischer Musik – ob am weltoffenen Hof oder in der dörflichen Lateinschule – skizziert und in Referaten kompositions-, theorie- und aufführungsgeschichtlich, aber auch in einem weiteren Sinne kultur- und sozialhistorisch vertieft werden. Hierbei gewinnt die – gerade für den mitteldeutschen Raum konstitutive – Frage an Bedeutung, inwieweit das italienische Repertoire als wirkungsgeschichtlicher Teilaspekt protestantischer Identitätsbildung eine Rolle spielt und inwieweit das Ineinander von Musik und Religion für die allmählich aufkommenden Abgrenzungsdiskurse zwischen Nord und Süd relevant ist.

Ein Konzert, bei dem im Rahmen des DFG-Projekts aufgearbeitetes und analysiertes Repertoire aufgeführt und zur Diskussion gestellt wird, rundet den Workshop ab.

Der Workshop ist eine Kooperation der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen und des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena, die wissenschaftliche Leitung haben Prof. Dr. Eckart Lange (Sondershausen) und Dr. Michael Chizzali (Weimar-Jena) inne. Weitere Informationen: michael.chizzali@hfm-weimar.de.

Gefördert von:

Samstag, 25. November 2017

Carl-Scheppig-Saal

14:00–14:15 Uhr

Begrüßung

14:15–15:00 Uhr

Dr. Michael Chizzali

(Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena)

Vorstellung des DFG-Projekts

»Italienische Spuren in der wettinischen Musikpflege des
16. Jahrhunderts«

15:00–15:45 Uhr

Prof. Dr. Christian Leitmeir

(Music Faculty, University of Oxford)

*Italianità im Gattungstransfer: Messe und Motette im
deutschen Sprachraum unter dem Einfluss des Madrigals*

--- Kaffeepause ---

16:15–17:00 Uhr

Dr. Hanna Walsdorf

(Institut für Theaterwissenschaft, Universität Leipzig)

»Auff stundt die Adelige schar / Anfieng ein schönen
Welschen tantz«: Italienische Tanzweisen im
deutschsprachigen Raum (1500–1650)

17:00–17:45 Uhr

Dr. Kai Marius Schabram

(Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena)

*Musica – ars canendi vel scientia? Überlegungen zum
italienisch-katholischen und mitteldeutsch-lutherischen
Musikbegriff des 16. Jahrhunderts*

18:00 Uhr

Abendessen & Geselliges Beisammensein

Sonntag, 26. November 2017

Säulenhalle

09.30–10.15 Uhr

Dr. Christoph Meixner

(Thüringisches Landesmusikarchiv, Hochschule
für Musik FRANZ LISZT Weimar)

*Italien an der Orla. Das Kantoreiarchiv Neustadt an der
Orla als Quellenfundus italophiler Musikrezeption in
Thüringen*